

HEINZ | WESTPHAL | PREIS 2011

BEURTEILUNG DER JURY

2. Platz

Vier Tage trafen sich über 100 Roma und Nicht-Roma aus der ganzen Bundesrepublik, um sich gemeinsam über Fragen der Roma-Identität, Geschichte, Kultur und aktuelle gesellschaftliche Fragen zu verständigen. Zentrale Rolle spielte, dass sich junge Roma in ihrem Alltag engagieren und für eine Verbesserung ihrer gesellschaftlichen Beteiligung einsetzen. Mit dem Treffen und seinem weiteren Engagement festigt Amaro Drom seine Struktur. Hier entsteht ein neuer, bundesweit tätiger Jugendverband.

Die Würdigung der Jury:

Jugendliche aus einer Gruppe, die mehrfach benachteiligt und leider immer noch und immer wieder Vorurteilen ausgesetzt ist, organisieren sich selbst und schaffen Strukturen zum Aufbau eines Jugendverbandes. Damit entsteht nachhaltig eine stabile Struktur, eine Heimat für eigene Interessen.

Junge Menschen werden bei Amaro Drom zu ehrenamtlichem Engagement motiviert. Sie lernen sich kennen, tauschen sich in Workshops aus, finden also einen Ort, sich über ihre Probleme zu sprechen und gemeinsamen zu Handeln. Die Selbsterfahrung stärkt die eigene Identität, die Jugendlichen erfahren Selbstwirksamkeit. Viele der Jugendlichen haben das erste Mal an einem großen Treffen von jungen Menschen aus ganz Deutschland teilgenommen. Sie wurden motiviert, sich bundesweit für eine Verbesserung der Beteiligung junger Roma einzusetzen und damit auch selbst zunächst stärker an ihrem Wohnort zu engagieren.

Der Austausch über die Belange von jungen Roma stärkt nachhaltig das jugendliche Engagement vor Ort. Die Erfahrungen, dass junge Menschen an vielen Orten in der Bundesrepublik dieselben Anliegen haben und dieselben Ziele verfolgen, wirkt belebend. Der Blick über den eigenen Tellerrand vermittelt das Gefühl: Selbst durch kleine Taten kann ich großes bewirken.